

Eine Betrachtung zum sieben Schmerzen Rosenkranz

Herzlich sind wir eingeladen, Maria, der Mutter Jesu zu begegnen, mit ihr auf dem Weg zu sein – still zu werden, um mit ihr Christus zu begegnen und neu Hoffnung zu schöpfen.

Still und im Schatten des Kreuzes führt der Weg.

Die Zumutungen, die Gewalt und das Leid machen betroffen, lassen still werden.

Doch die Stille, sie ist gut, wie ein altes koptisches Lied es auch besingt:

Lass deinen Mund stille sein, dann spricht dein Herz. Lass dein Herz stille sein, dann spricht Gott.

- Stille/Nachklang -

Eingeladen sind wir dazu, uns einzulassen auf diese Stille an der Seite Mariens, einzulassen auf das Geschehen Jesu und das Erleben seiner Mutter und dabei auch all unsere heutigen Sorgen und Nöte mit hinein zu nehmen.

Durch das Leid und den Schmerz der Frau und Mutter hindurch spiegelt sich unser heutiger Schmerz und erfahrenes Leid. Doch mit Erstaunen dürfen wir auch sehen, wie nah uns Maria ist, wie sehr sie uns und unseren Schmerz kennt.

Sie lädt uns ein, bei ihr zu sein, mit ihr zu gehen und von ihr zu lernen, wie sie in der Stille Wegbegleiterin, Mittragende, Tröstende im eigenen Schmerz ist. Wir dürfen erfahren, wie sie die innige Beziehung zu ihrem Sohn, zu Gott lebt, indem sie dabeibleibt, still wird auch im Herzen, um Ihm begegnen und mit Ihm bleiben zu können.

Gebet ist Beziehungspflege, denn dieser Gebetsweg im Gedenken an die sieben Schmerzen Mariens ist Begegnung von Lebenden, die das Leid überwinden, ist Begegnung mit Maria und Jesus, dem Erfahren von lebendiger Gemeinschaft und Liebe.

Wir dürfen gerade im still werden voller Hoffnung sein, dass der Schmerz enden wird, gerade schlimmste Ereignisse und verfahrenste Situationen sich auch wandeln werden, beginnend auf dem gemeinsamen Weg mit Maria in der lebendigen Beziehung zu Christus im Gebet.

Denn Gott, der »gemeinsam mit uns handeln und auf unsere Mitarbeit zählen möchte, [ist] auch imstande, manches Gute aus den Übeln zu ziehen, die wir vollbringen, weil **der Heilige Geist eine unendliche Einfallskraft besitzt, die dem Denken Gottes eigen ist, der auch die Schwierigkeiten der kompliziertesten und undurchdringlichsten menschlichen Schicksale zu lösen weiß.**«¹

+

Ich glaube an Gott ... Ehre sei dem Vater ... Vater unser ... Gegrüßet seist Du Maria ...

Jesus, der in uns den Glauben vermehre ...

Jesus, der in uns die Hoffnung stärke ...

Jesus, der in uns die Liebe entzünde ...

Ehre sei dem Vater ... O mein Jesus ...

¹ Johannes Paul II., Generalaudienz (24. April 1991), L'Osservatore Romano (dt.), Jg. 21, Nr.18 (3. Mai 1991), S. 2; Insegnamenti 14/1 (1991) S. 856. In: ENZYKLIKA LAUDATO SI' von Papst Franziskus über die Sorge für das gemeinsame Haus vom 24.5.2015.

1. Betrachtung: Maria opfert Jesus im Tempel auf und Simeon spricht zu ihr: Dein Seele wird ein Schwert durchdringen
Vater unser ... 7 x Gegrüßet seist Du Maria ... dessen Schmerz du in der Seele verspürt hast² ...
2. Betrachtung: Maria flieht mit Jesus in der Nacht und zieht mit ihm in die Fremde nach Ägypten
Vater unser ... 7 x Gegrüßet seist Du Maria ... dessen Todesbedrohung du getragen hast³ ...
3. Betrachtung: Maria sucht Jesus drei Tage verzweifelt, bis sie ihn im Tempel findet
Vater unser ... 7 x Gegrüßet seist Du Maria ... dessen eigenen Weg du suchen musstest⁴ ...
4. Betrachtung: Maria geht den Kreuzweg ihres Sohnes Jesus mit, ihre Blicke begegnen sich
Vater unser ... 7 x Gegrüßet seist Du Maria ... dessen Schmerz du aufgefangen hast⁵ ...
5. Betrachtung: Maria steht (ohn' Macht) unter dem Kreuz, an dem ihr Sohn stirbt
Vater unser ... 7 x Gegrüßet seist Du Maria ... dessen Sterben du ausgehalten hast⁶ ...
6. Betrachtung: Maria wird der Leichnam Jesu in den Schoß gelegt
Vater unser ... 7 x Gegrüßet seist Du Maria ... den du in liebevoller Umarmung bargst⁷ ...
7. Betrachtung: Der Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt
Vater unser ... 7 x Gegrüßet seist Du Maria ... den du in die Dunkelheit begleitet hast⁸ ...

Ehre sei dem Vater ... O mein Jesus ...

Bitte für uns, heilige Gottesmutter, auf dass wir würdig werden der Verheißungen Christi. Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in uns ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Barmherziger Gott, lass die Hoffnung und Osterfreude in uns stark werden, Deine Gaben und Wohltaten uns zuteilwerden, wie du uns Vollmacht gegeben hast, das Böse zu überwinden. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

+ Maria mit dem Kinde lieb, uns allen Deinen Segen gib.



© Foto pixabay

² Den du o Jungfrau mit Schmerzen im Tempel vor Simeon aufgeopfert hast...

³ Den du o Jungfrau auf der Flucht nach Ägypten mit Schmerzen getragen hast....

⁴ Den du o Jungfrau verloren und mit Schmerzen gesucht hast...

⁵ Der dir o Jungfrau mit dem schweren Kreuz beladen begegnet ist...

⁶ Den du o Jungfrau am schmachlichen Kreuze sterben gesehen hast...

⁷ Den du o Jungfrau vom Kreuze in deinen Schoß aufgenommen hast...

⁸ Den du o Jungfrau mit größtem Herzeleid zu Grabe begleitet hast...